



Das Gesundheitszentrum  
der Klimatherapie  
am Toten Meer ... Natürlich  
erscheinungsfrei werden  
und schmerzfrei leben

Das Deutsche Medizinische Zentrum  
(DMZ) am Toten Meer



## Standort und Anreise

Das DMZ Gesundheitszentrum und das Vertragshaus Lot sind im Kurort Ein Bokek am Toten Meer (ca. 400 Meter unter dem Meeresspiegel) im Süden von Israel in der Negev-Wüste. Die Flugzeit beträgt von allen wichtigen deutschen und österreichischen Flughäfen nach Tel Aviv ca. 3 ½ bis 4 Stunden. Die Patienten werden von der örtlichen Reiseleitung abgeholt und mit einem klimatisierten Bus oder einem Taxi zum Kurhotel gefahren. Die Fahrtdauer beläuft sich auf ca. 2 bis 2 ½ Stunden.



## Unterkunft und Verpflegung

**Die Patienten werden überwiegend im \*\*\*\*Vertragshaus Lot untergebracht.**

Dies ist ein modernes Kurhotel mit einem großzügigen Gesundheitszentrum (SPA) direkt am Toten Meer mit eigenem Strand. Im Haus befinden sich das

Sporteinrichtungen (wie Internetcafé mit Billard, Tennis, Fitnessraum, Volleyball, Tischtennis usw.) stehen den Gästen zur Verfügung. Zusätzlich wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Tanzabenden oder „Life-Musik“ veranstaltet.

Die Zimmer sind mit Balkon, Dusche/WC oder Bad/WC, Föhn, Klimaanlage, Sat.-TV mit deutschen Sendern,



### Kurort Ein Bokek

Das Kurgelbiet Ein Bokek liegt am südlichsten Ende des Toten Meeres in der Negev-Wüste. Der Ort verfügt über Hotels aller Kategorien mit insgesamt rund 7500 Betten, öffentliche Strände, Einkaufszentren, Gesundheitseinrichtungen, Restaurants, Cafés und vieles mehr. Den Gästen steht eine Vielzahl individueller Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung, die jeweils von den Kurhotels angeboten werden. Ausflüge in das Landesinnere sind nach Genehmigung des behandelnden Arztes möglich!

DMZ-Gesundheitszentrum und das Büro für die örtliche Reiseleitung/Patientenbetreuung. Das Kurhotel Lot hat ein eigenes Natursolarium auf dem Dach, einen Swimmingpool und Restaurants. Im SPA befinden sich das beheizte Tote Meer Becken, Schwefelbäder, Massageräume und weitere Gesundheitseinrichtungen. Diverse Freizeit- und

Telefon, kostenlosem WLAN, Safe, Kaffee-/Tee-Set und Bademantel sehr gut ausgestattet. Für Allergiker sind zusätzlich auch einige Zimmer ohne Teppichboden vorhanden. Ebenso ist ein Wasch- und Bügelraum (gegen Gebühr) eingerichtet worden.



## Die Klimatherapie am Toten Meer und die heilklimatischen Faktoren

Die Klimatherapie basiert auf den exakt dosierten, kombinierten Einsatz der natürlichen Heilmittel des Totes Meeres: Sonne, Luft und Wasser. Der Therapieplan wird für jeden Patienten nach einer Aufnahmeuntersuchung individuell festgelegt. Schwerpunkt der Behandlung sind Sonnenbäder in den Natursolarien (nach Männern und Frauen getrennt), kombiniert mit Bädern im Toten Meer. Die Kontrolle des Therapieverlaufes, die Gestaltung der Behandlung und die Überprüfung des allgemeinen gesundheitlichen Zustandes erfolgen durch regelmäßige Visiten im Rahmen der ärztlichen Sprechstunde.

### Die heilklimatischen Faktoren auf einem Blick:

SONNE	Meer	Luft
330 Sonnentage im Jahr	Ca. 30 Grad C Temperatur	Trocken und warm
Mehr UVA und weniger UVB Strahlung	Hochprozentige Sole (ca. 30%)	Sauerstoffreich
Reduzierte Sonnenbrandgefahr	Wichtige Mineralstoffe (Mg, Ca, K, Br) Tote Meer Schlamm (Bitumen) und Schwefelquellen	Aerosole  Mineralhaltig (Brom) Allergenarm

## Das Deutsche Medizinische Zentrum am Toten Meer

### Indikationen

Alle Formen von Schuppenflechte (Psoriasis) und Psoriasis mit Gelenkbeteiligung, Neurodermitis, Vitiligo (Weißfleckenkrankheit), Erkrankungen des Bewegungsapparates, Uveitis und Mukoviszidose.

### Ärzte- und Therapeutenteam

Die Patienten werden ganzheitlich durch ein erfahrenes und überwiegend deutschsprachiges Ärzte- und Therapeutenteam behandelt und betreut. Dr. med. M. Harari (Bild oben) ist der ärztliche Leiter der DMZ Klinik.

### Diagnostik

Als Behandlungsgrundlage dient eine fachübergreifende Diagnostik. Zu Beginn der Behandlung erfolgt eine sorgfältige Eingangsuntersuchung, die als Grundlage für die individuelle Therapie und für die weiteren therapeutischen Maßnahmen dient. Hierzu werden die Informationen über die Krankheitsvorgeschichte berücksichtigt.

### Therapie und medizinisches Angebot

Dermatologische und rheumatologische Therapie unter Einfluss der besonderen klimatischen Bedingungen am Toten Meer. Therapeutisches Bestrahlungskonzept nach einem individuellen Sonnenplan. Solebäder im Toten Meer. Ergänzende physikalische Therapie. Psychologische Betreuung. Bewegungstherapie. Ernährungsberatung und Gesundheitsinformation.

### Zusätzliches Leistungsangebot

Für Neurodermitis-Kinder in Begleitung der Mutter (oder dem Vater) hat das DMZ ein spezielles Behandlungsangebot entwickelt.





■ ■ ■ **Das Deutsche Medizinische Zentrum am Toten Meer**

**Therapieerfolge**

Wissenschaftliche Beobachtungsstudien und Auswertungen der DMZ-Klinik zeigen, dass therapieresistente Patienten nach einem Aufenthalt von 28 bis 30 Tagen in der Regel völlig bis nahezu erscheinungsfrei werden. Dieser Behandlungserfolg hält in der Regel 8 bis 12 Monate an. Manifestierte Beschwerden treten erheblich später auf.

**Wissenschaftliche Begleitung und Qualitätssicherung:**

Das DMZ beteiligt sich an umfangreichen Maßnahmen der Qualitätssicherung. In verschiedenen Studien wurde der Wirksamkeitsnachweis der Klimatherapie erbracht.

Die eindrucksvollen Ergebnisse wurden weltweit publiziert. Es werden interne und externe Maßnahmen der Qualitätssicherung eingesetzt, damit die Effizienz der Behandlungsmöglichkeiten am Toten Meer ständig verbessert werden. Dies dient auch zur Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität.

Wissenschaftlich begleitet wird das DMZ durch Mediziner der Hadassah - Universität in Jerusalem und der Ben Gurion Universität in Beer Sheva. Es besteht auch eine enge Kooperation mit dem Dead Sea Medical Research Center (Wissenschaftliche Einrichtung des israelischen Gesundheits- und Wissenschaftsministerium). Zusätzlich steht in Deutschland ein wissenschaftlicher Beirat zur Verfügung.



**Verträge und Vereinbarungen mit den Sozialversicherungsträgern**



**In Deutschland:**

Das DMZ ist eine anerkannte Einrichtung nach § 107 SGB V und hat einen Versorgungsvertrag und eine Vergütungsvereinbarung mit der zuständigen Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände (AOK, BKK, IKK usw.) analog § 111 SGB V. Es besteht eine zusätzliche Vergütungsvereinbarung mit dem vdek. Mit den führenden Ersatzkassen (Barmer-GEK, DAK, TK) bestehen auch direkte Fallpauschalen. In den Vereinbarungen sind sämtliche Leistungen für Flug, Transfer, Behandlung, Unterkunft, Verpflegung und Versicherungen enthalten. Es werden auch Sanatoriumskuren im Rahmen der Beihilfe durchgeführt.



**In Österreich:**

Im Rahmen des stationären Kurheilverfahrens wurde mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) und anderen SV-Trägern ein bilateraler Vertrag (Zuweisungsindikationen Dermatologie) abgeschlossen. Die PVA und die VAEB können bei medizinischer Notwendigkeit und nach Genehmigung des Kurheilverfahrens durch den chefärztlichen Dienst nachfolgende Leistungen übernehmen: Flug, Transfer zum Kurort, Unterkunft im Zweibettzimmer, Halbpension, sämtliche medizinische und therapeutische Leistungen, allgemeine Patientenbetreuung und Versicherungen.

